

31. BUNDESKONGRESS

für Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe

am 26. und 27. November 2026

**Nachhaltige
Sozialreformen
brauchen mehr
als reine
Kosteneffizienz**

**PNOG:
WIE GEHT ES WEITER
FÜR DIE ALTENHILFE?**

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Verband der Führungskräfte
der Alten- und Behindertenhilfe e. V.

DVLAB e. V.

Bundesgeschäftsstelle

Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim

Fon: 05121 / 289 28 72

Fax: 05121 / 289 28 79

info@dvlab.de • www.dvlab.de

Stand: 08.10.2026

Fotoquellen:

prognos.com (Dr. Oliver Ehrentraut)

Jonathan Schüßler (Leah Weigand)

claudiathonet.de (Claudia Thonet)

researchgate.net (Dr. Judith Fuchs)

katho-nrw.de (Prof. Dr. Friedrich Dieckmann)

kaemmer-beratung.de (Karla Kämmer, Natalie Valentin)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Hoffnung auf eine umfassende, zukunftsweisende Pflegereform ist mit dem Kabinettsbeschluss zum Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) zerplatzt. Der Gesetzentwurf bleibt ein reines Kostendämpfungsgesetz. Passend zum Kongress findet die erste Lesung im Bundestag am 06.11.2026 statt.

Schon zum Ende der letzten Bundesregierung tauchten plötzlich Zahlen über explodierende Kosten bei der Pflegeversicherung und drastisch gestiegene Fallzahlen an Pflegebedürftigen auf. Nur durch ein Darlehen blieb die Pflegeversicherung überhaupt zahlungsfähig. Inzwischen werden die benannten Milliardenlöcher immer größer – und ebenso die Frage: Wie konnte diese Entwicklung den zuständigen Ministerien und Fachpolitiker*innen eigentlich verborgen bleiben?

Ja, unser umlagebasiertes soziales Sicherungssystem steht insgesamt unter Druck, auch aufgrund von Leistungsausweitungen und der Demografie. So sollen jetzt auch im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Teilhabe rund 8,6 Milliarden Euro eingespart werden! Aber die Finanzierungs- und Strukturfragen brauchen belastbare fachliche Lösungen und keine reine Betrachtung des Sozialstaats als Kostenfaktor.

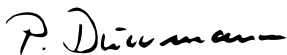
Wie geht es jetzt weiter? Was sind die Perspektiven für die Altenhilfe und die Pflegeversicherung? Welche strukturellen Veränderungen erzielen sinnvolle Einsparungen und Verbesserungen und erhalten zugleich die Versorgungssicherheit? Und was ist mit der Stärkung der Einnahmenseite der Pflegeversicherung z.B. über die Verbeitragung von Kapitalerträgen? Diese und eine weitere Vielzahl an komplexen Fragestellungen sind zu klären.

Natürlich stellen wir auf unserem 31. Bundeskongress auch die Frage, was wir Leitungskräfte und die Unternehmen zur Bewältigung der Krise beitragen können. Stoßen wir gemeinsam Lösungen mit an!

Schauen wir auf dem Kongress nach vorne und diskutieren wir mit namenhaften Referent*innen aus Politik, Wissenschaft und der Altenhilfe, wie wir vernünftige Reformen zur Umsetzung bringen können. Lassen wir es nicht zu, dass politisch forcierte Sozialkürzungen das Vertrauen in das politische System nicht nur bei sechs Millionen pflegebedürftigen Menschen und rund 10 Millionen pflegenden Angehörigen untergraben. Wir sind gefordert!

Wir freuen uns auf Sie und einen spannenden 31. Bundeskongress in Berlin!

Mit kollegialen Grüßen



Peter Dürrmann

Bundesvorsitzender des DVLAB e.V.

Programm

Donnerstag, 26.11.2026

Ab 8.00 Uhr Registrierung im Hotel H4
Berlin-Alexanderplatz, Berlin

Begrüßungskaffee

10.30 – 10.45 Uhr **Einführung in den Kongress**
Peter Dürrmann, Bundesvorsitzender des DVLAB

10.45 – 11.25 Uhr **Sozialpolitik im Blindflug – Wenn der Zusammenhalt brüchig wird**
Wege aus der gesellschaftlichen Fragmentierung
Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Gießen

11.25 – 12.05 Uhr **Die Gesundheitsreform 2026 im Faktencheck**
Beitragssätze der GKV und offene Reformbedarfe
im demografischen Wandel
Prof. Dr. Christian Karagiannidis

12.05 – 12.25 Uhr Pause und Besuch der Ausstellung

12.25 – 13.25 Uhr **Die Pflegereform 2026 und ihre Auswirkungen**
Was sind weitere Vorhaben der Bundesregierung
bis 2029?
Dr. Martin Schölkopf, Berlin

13.25 – 14.25 Uhr Mittagessen und Besuch der Ausstellung

14.25 – 15.05 Uhr **Einschätzungen zur Pflegereform**
Warum ein Systemumbau der Versorgung
unausweichlich ist
Prof. Dr. Heinz Rothgang, Bremen

15.05 – 15.45 Uhr **Personal sichern trotz Demografie**
Erwerbsbeteiligung im Rentenalter als
strategische Option
Dr. Oliver Ehrentraut, Freiburg

15.45 – 16.05 Uhr Pausencafé und Besuch der Ausstellung

16.05 – 16.45 Uhr Essenziell – Ansatzpunkte für Prävention bis ins hohe Alter

Ergebnisse der Studie Gesundheit 65+
des Robert Koch-Instituts
Dr. Judith Fuchs, Berlin

16.45 – 17.05 Uhr Pause und Besuch der Ausstellung

17.05 – 18.05 Uhr Terra incognita Springer- und Personalpools

Ein sozial-, arbeits- und steuerrechtlicher Überblick
Dr. Markus Plantholz, Hamburg

Warum tun wir uns die stationäre Pflege eigentlich noch an?

Nehmen wir die Aufhebung der Sektoren selbst in die Hand
Stephan Dzulko, Göttingen

18.05 – 19.00 Uhr TV-Serie „Herbstresidenz“: Ein Jahr danach

Inklusion fördern und den Pflegenotstand in Einrichtungen mildern
André Dietz, Bergisch Gladbach

Im Anschluss: „Berliner Abend“

*Get together inkl. Büfett, Bier und Softgetränken
im Hotel H4 Berlin-Alexanderplatz*

Programm

Freitag, 27.11.2026

9.15 – 9.55 Uhr **Bundesteilhabegesetz (BTHG) –
Anspruch und Wirklichkeit**
Chancen am Arbeitsmarkt, selbstbestimmtes
Wohnen, Sonderstrukturen, Bedarfsfeststellung
Annett Löwe, Berlin

9.55 – 10.35 Uhr **Zukunftspsychologie**
Über den Umgang mit der permanenten
Unsicherheit
Prof. Dr. Thomas Druyen, Wien

10.35 – 10.55 Uhr Pausencafé und Besuch der Ausstellung

10.55 – 11.35 Uhr **Stop Bullshit Work**
Leistungsfähigkeit und Selbstwirksamkeitserleben
in Teams messbar steigern
Vera Starker, Berlin

11.35 – 12.15 Uhr **NEW Work und Agiles Führen praktisch umsetzen**
Damit alle Beschäftigten im Change
wirksam werden können
Claudia Thonet, Berlin / Natalie Valentin, Essen



Aus aktuellem Anlass haben wir das Programm erweitert!

12.15 – 12.35 Uhr **Pausencafé und Besuch der Ausstellung**

12.35 – 13.15 Uhr **Kostentreiber Konflikte aktiv in den Griff bekommen**

Eine zentrale Leitungsaufgabe

Karla Kämmer, Essen

13.15 – 13.55 Uhr **Das Gold in den Fugen: Poesie zum Hoffen**

Leah Weigand, Marburg

Mittagsessen und Kaffee

15.00 – 16.00 Uhr **AKTUELLE STUNDE**

PNOG-Reform kompakt: Die wichtigsten To-dos und Auswirkungen für Führungskräfte

Stephan Dzulko, Göttingen

Im Anschluss:

„Auf 5 Minuten“

Schlussbetrachtung und Ausblick

Peter Dürrmann, DVLAB



Referentinnen und Referenten



Prof. Dr. Thomas Druyen

Wissenschaftler, Autor, Redner, Manager und Publizist; ordentlicher Universitätsprofessor in den Bereichen Alters- und Generationssoziologie, Zukunftspsychologie, Vermögenspsychologie, Gesundheitsmanagement und Familienunternehmen; Institutsleiter an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien; Wien



André Dietz

Schauspieler, Autor und Musiker. Bis heute an mehr als 60 Fernseh- und Filmprojekten beteiligt. Er engagiert sich für eine inklusive Gesellschaft. Hierfür 2023 ausgezeichnet mit dem Grimme-Preis (Dokumentation „Zum Schwarzwaldler Hirsch“) und 2025 mit dem Deutschen Fernsehpreis (Dokumentation „Herbstresidenz“); Bergisch-Gladbach



Peter Dürrmann

Sozialpädagoge/-arbeiter, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V. und Geschäftsführer der Daheim Wohnen & Pflege GmbH, Sarstedt



Stephan Dzulko

context wissenswerk Hattorf, Fachbuchautor und Berater von Einrichtungen der Altenhilfe; Mitglied im DVLAB Bundesvorstand sowie vormals langjähriger stellvertretender Bundesvorsitzender des Verbands Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (VDAB); Göttingen



Dr. Oliver Ehrentraut

Diplom-Volkswirt. Seit 2008 bei Prognos Direktor, Leiter der volkswirtschaftlichen Abteilung und verantwortlich für den Standort Freiburg. Zuvor wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Finanzwissenschaft I und dem Forschungszentrum Generationenverträge der Universität Freiburg; Freiburg



Dr. phil. Judith Fuchs

Abteilung Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring am Robert Koch-Institut. Von 2005 bis 2008 an der Charité – Universitätsmedizin Berlin als Geschäftsführerin des Instituts für Geschlechterforschung sowie von 2003 bis 2005 am Zentrum für Human- und Gesundheitswissenschaften der Berliner Hochschulmedizin tätig; Berlin



Prof. i. R. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer

Ehrenszenator und Professor em. für Soziologie an der Universität Gießen; u.a. Vorsitzender der „Aktion-Demenz“; Forschungsprojekte zu den Themen Hospizdienste und Palliative Care sowie Migration und Demenz; Gießen



Karla Kämmer

Inhaberin von „Karlo.Kooperation auf den Punkt gebracht“; Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Dipl.-Organisationsberaterin, Lösungsorientierter Coach, Supervisorin, Motivationstrainerin, Hochschuldozentin; Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Altenpflegerin; Essen

Referentinnen und Referenten



Prof. Dr. Christian Karagiannidis

Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie und Intensivmedizin sowie Leiter des ECMO-Zentrums Köln-Merheim. Von 2020 bis 2022 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin, Mitglied im Sachverständigenrat Gesundheit und Resilienz; Köln



Annett Löwe

Juristische Referentin bei der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP) in Berlin; Wissenschaftliche Referentin im Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“, Berlin



Dr. Markus Plantholz

Fachanwalt für Medizinrecht, Partner der Sozietät nexus.rechtsanwälte (Hamburg), Mitherausgeber und Redaktionsbeirat mehrerer Zeitschriften und Schriftreihen im Medizin- und Sozialrecht; Hamburg



Prof. Dr. Heinz Rothgang

Professor für Gesundheitsökonomie an der Universität Bremen, dort auch Leiter der Abteilung Gesundheit, Pflege und Alterssicherung des SOCIUM Forschungszentrums Ungleichheit und Sozialpolitik; Mitglied in Beiräten des BMG zur Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs; Bremen



Dr. Martin Schölkopf

Verwaltungswissenschaftler; Leiter der Abteilung 4 (Pflegeversicherung und -stärkung) im Bundesministerium für Gesundheit, Berlin



Vera Starker

Wirtschaftspsychologin, MBA in systemischer Organisationsentwicklung und Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Wirtschaftsrecht. Senior Coach, Mitglied im Deutschen Bundesverband für Coaching (DBVC); Berlin



Claudia Thonet

Agile Coach, Trainerin und Autorin mit über 20 Jahren Erfahrung in der Begleitung von Führungskräften und Teams. Gründerin und Geschäftsführerin der Claudia Thonet Agile Consulting GmbH, Berlin



Natalie Valentin

Dipl. Pflegewirtin (FH), Master of Social Management (M.S.M.), Personal- und Organisationsentwicklerin, Geschäftsführerin der Kämmer Beratung GmbH; Essen



Leah Weigand

Medizinstudentin, Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Dichterin, Autorin und Spoken Word Künstlerin; im Oktober 2020 erstes Studioalbum („Nur zur Erinnerung“), im März 2024 erster Gedichtband („Ein wenig mehr Wir“); 2022 erreichte sie das Finale der deutschsprachigen Meisterschaften in Wien; Marburg

Teilnahmebedingungen

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an Leitungskräfte aus der Alten- und Behindertenhilfe. Angesprochen sind Einrichtungs-, Pflegedienst- und Wohnbereichsleitungen genauso wie Verantwortliche für den Hauswirtschafts- und Küchenbereich.

Veranstaltungsort:

H4 Hotel Berlin-Alexanderplatz

Karl-Liebknecht-Straße 32, 10178 Berlin

Telefon +49 30 301 041 10

Fax +49 30 130 066 450

E-Mail berlin.alex@h-hotels.com

Anmeldung:

Sie können sich per Fax oder auf unserer Homepage www.dvlab.de unter „**Bundeskongress**“ anmelden.

Kongressbüro DVLAB e. V.

Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim

Ansprechpartnerin: Jessica Vornkahl

Telefon +49 5121 289 28 72

Fax +49 5121 289 28 79

E-Mail info@dvlab.de

Nach verbindlicher Anmeldung – und sofern die Veranstaltung nicht ausgebucht ist – erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie die Rechnung für die Teilnahmegebühr. Die Rechnung ist innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Bankverbindung

Kontoinhaber	DVLAB e. V.
Bank	Bank für Sozialwirtschaft
IBAN	DE65 3702 0500 0001 5465 00
BIC	BFSWDE33XXX
Verwendungszweck	Rechnungs-Nr. + Teilnehmername

Teilnahmegebühren:

Die Teilnahmegebühren sind wie folgt gestaffelt:

Sie buchen bis zum 31.08.2026

Frühbucharbeitbedingungen!

DVLAB-Mitglieder

400,00 €

Sie buchen ab dem 01.09.2026

DVLAB-Mitglieder

440,00 €

Nichtmitglieder

500,00 €

Leitungsassistent*/Studierende*

275,00 €

*Der Anmeldung muss eine Studienbescheinigung bzw. ein Nachweis über eine laufende Qualifizierungsmaßnahme zur Leitungskraft beigelegt werden.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Fachprogramm des 31. Bundeskongresses, die Kosten für das *Get together* inkl. Büfett, Bier und Softgetränke sowie für die Pausencafés und Mittagsbuffets. Die Tagungsbeiträge werden als Download zur Verfügung stehen.

Sie wollen von der Anmeldung zurücktreten?

Bei einer Stornierung der Teilnahme **bis zum 17. Oktober 2026** wird eine Stornogebühr von 25 Prozent der Rechnungssumme erhoben.

Bei einer Stornierung danach oder bei Nichtteilnahme ohne vorherige Stornierung ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

Die schriftliche Nennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

Fachausstellung 31. Bundeskongress

Während des Kongresses freuen sich die uns begleitenden
Fachaussteller über Ihren Besuch:



Sichern Sie sich auf dem 31. Bundeskongress gleich alle Vorteile!

- Organisierter kollegialer Austausch in einem starken Netzwerk
- Zugriff auf sämtliche Informationsmedien des DVLAB
- Jährlich kostenfreie Teilnahme an zwei Management-Seminaren
- Vergünstigte Teilnahme an Veranstaltungen
- Vorzugskonditionen für den Bundeskongress

Der besondere Vorteil für Sie:

Wenn Sie auf dem 31. Bundeskongress DVLAB-Mitglied werden, zahlen Sie für 2027 nur den halben Jahresbeitrag von 110 Euro statt 220 Euro!



DVLAB e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim
Fon: 05121 / 289 28 72 • Fax: 05121 / 289 28 79
info@dvlab.de • www.dvlab.de